



Heimetli

Jahresbericht 2023/2024

Stiftung Isa Staehelin

Chargen Berichtsjahr 2023/2024

Stiftungsrat

Präsident: Hansjörg Stahel, Kindergartenstrasse 4, 8587 Oberaach

Mitglieder: Danilo Clematide, Blumenweg 13, 8590 Romanshorn
Priska Rechsteiner, Aspenstrasse 2, 8580 Sommeri
Stefan Klocker, Im Oberfeld 11, 8580 Amriswil
Philip Diercksen, Nordstrasse 39, 8580 Amriswil
Fabienne Maly, Oberdorfstrasse 3, 8582 Dozwil
Matea Samardzic, Kutschenweg 9, 8580 Amriswil

Kommission

Präsidentin: Regula Svec, Hafenstrasse 7, 8280 Kreuzlingen

Mitglieder: Reto Fürst, Schochenhausstrasse 37b, 9315 Neukirch-Egnach
Stella Nilsson, Kesswilerstrasse 13, 8582 Dozwil
Roland Frey, Weiherstrasse 4A, 8580 Amriswil
Kerstin Steuble, Wabernstrasse 5, 8575 Istighofen

HEIMETLI-Team

Heimleitung:	Dominique Rupp	Sozialpädagogin HF	100%
StV-HL:	Claudia Zahnd	Hauswirtschaft	80 + 5%
Mitarbeitende:	Ingrid Meier	Sekretariat	ca. 15%
	Jessica Nilsson	Sozialpädagogin FH und PA (Praxisanleitung)	80%
	Simon Nägeli	Sozialpädagoge FH und PA (Praxisanleitung)	80%
	Laura Lubert	Sozialpädagogin HF	80%
	Léonie Gasser	Sozialpädagogin HF	80%
	Viviane Graf	Sozialpädagogin HF	80%
	Luz Carrasco	Sozialpädagogin FH in Ausbildung	80%
	Stephan Widmer	Sozialpädagoge HF in Ausbildung	80%
	Gaby Carrasco	Hauswirtschaft	30%
	Daniela Lenggenhager	Reinigungskraft	ca. 10%
	Walter Iseli	Allrounder	bis 20%
	Elia Forster	Springer	bis 20%
	wechselnd besetzte	Praktikumsstelle	80%

Stiftung Isa Staehelin

Impressionen 2023/2024



Impressionen 2023/2024



Bericht der Kommissionspräsidentin

Regula Svec

«Zur Liebe gehört, dass sie den Menschen da aufsucht, wo er ist, und nicht da, wo man ihn schon haben möchte.» (Adolf Köberle)

Bereits während der Arbeit im Stiftungsrat begegnete mir durch die Mitarbeitenden des Heimetlis dieser Leitgedanke. Er prägt die Arbeit im Heimetli über alle Gruppen hinweg. Danke, liebe Dominique, trägst du diesen nicht selbstverständlichen Gedanken, und führst auch dein Team dementsprechend.

Zum ersten und letzten Mal traf ich im Juni 2023 Regula Meyer von der Heimaufsicht des Kantons und erlebte ihre wohlwollende und wertschätzende Art gegenüber dem Heimetli.

Ich verabredete mich mit Dominique und Hansjörg Stahel aus dem Stiftungsrat zu einem Mittagessen im Heimetli. Gaby Carrasco hatte ihren ersten Tag in der Heimetliküche, die Hamburger waren ausgezeichnet. So schön, immer wieder einen nahen Einblick in das Geschehen im Heimetli zu haben. Neben dem Kennenlernen der Kommissionsmitglieder während den Sitzungen durch das Jahr durch, nutzten wir im März 2024 ein Pizzaessen mit Kommission und Team für ein gegenseitiges Kennenlernen. Für mich war dies persönlich ein Highlight. So viele tolle Leute auf einem Fleck. Auch in diesem Jahr gab es im Heimetliteam personelle Veränderungen, die Dominique mit viel Umsicht und Kompetenz begleitete.

« So schön, immer wieder einen nahen Einblick in das Geschehen im Heimetli zu haben. »

Stella Nilsson verlässt dieses Jahr nach fünf Jahren die Heimetlikommission. Danke für dein grossartiges Engagement weit über das Amt der Aktuarin hinaus. Ich bin mir sicher, du bleibst auch weiterhin mit dem Heimetli verbunden.

Ich danke der Heimleiterin Dominique, allen Mitarbeitenden, den Haushälterinnen und dem engagierten Team des Heimetlis für ihre wertvolle, tagtägliche Arbeit zum Wohle der Kinder. Ihr seid unerlässlich fürs Heimetli! Mit Hansjörg Stahel haben wir einen grossartigen Stiftungsratspräsidenten – vielen Dank für den gegenseitigen Austausch, deine Ideen und deinen Weitblick. Ganz herzlichen Dank für die Solidarität und Unterstützung all unserer Spendenden fürs Heimetli Sommeri.

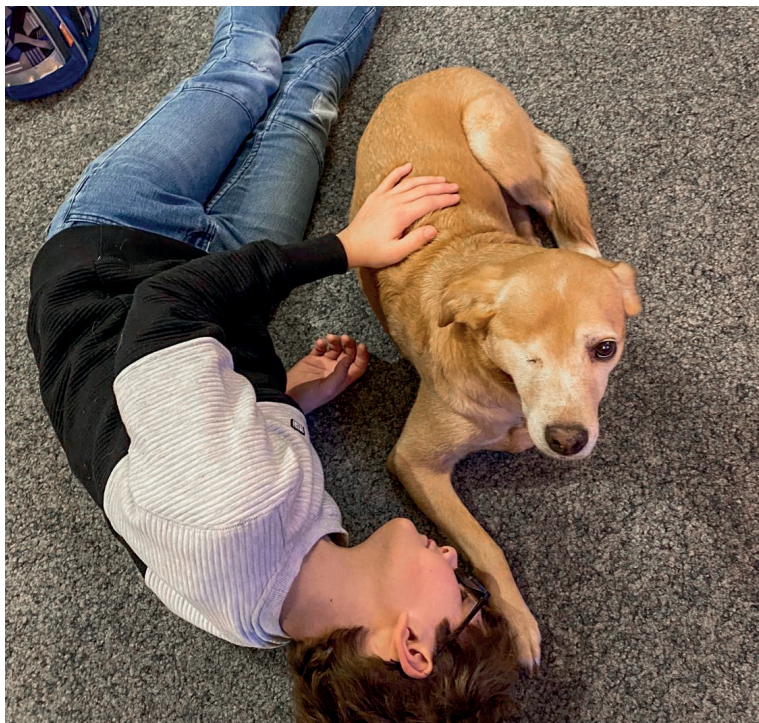
Der grösste Dank aber gebührt in diesem Jahr Verena Lächli-Plüer, die wir im vergangenen Mai als Stiftungsratspräsidentin verabschiedet haben. Ihr Engagement hinterlässt Spuren.

Die Kommissionspräsidentin
Regula Svec

Kreuzlingen, im März 2024



« Für mich war dies persönlich ein Highlight. So viele tolle Leute auf einem Fleck. »



Bericht der Heimleitung

Dominique Rupp

Das letzte Jahr hat mich erneut viel gelehrt und mir die Komplexität unserer Arbeit aus verschiedenen Blickwinkeln verdeutlicht. Die wichtigste Sicht ist und bleibt jedoch diejenige des Kindes. Dabei müssen wir Erwachsene stets eine Gratwanderung vollziehen, um im besten Interesse des Kindes zu handeln. Wir wissen, dass es unmöglich ist, alle Bedürfnisse zu erfüllen, da verschiedene Gründe dies manchmal verhindern können: schlechtes Wetter, Personalausfall, Hausaufgaben, behördliche Entscheidungen, Altersbeschränkungen bei Games oder einfach ein begründetes «Nein».

Deswegen arbeiten wir eng mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen wie Schule, Beruf und Therapie sowie mit Eltern, Angehörigen und Behörden zusammen. Gemeinsam erarbeiten wir ein gemeinsames Verständnis, bevor wir uns daran machen, das Kind analog zu seinen Ressourcen und Fähigkeiten zu unterstützen. Unser Ziel ist es, Voraussetzungen zu schaffen, um dem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, indem es lernt, mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind Beziehung, Erfolgserlebnisse, Zeit und die Bereitschaft aller Beteiligten erforderlich. Dadurch kann das Kind den von uns gesetzten Wegweisern folgen, wobei Abkürzungen und Umwege möglich sind. Denn trotz aller Leitplanken und guter Wünsche wählen die Kinder letztendlich ihren eigenen Weg.

«*Denn trotz aller Leitplanken und guter Wünsche wählen die Kinder letztendlich ihren eigenen Weg.*»

Gerade im Teenageralter, worin sich unterdessen der Grossteil der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen befindet, geht es um Ablösung, Selbstbestimmung und die eine oder andere unangenehme oder angenehme Selbsterfahrung. Gleichzeitig geht es jedoch auch darum, einen vernünftigen Umgang mit Geld zu erlernen und über zukünftige Lebenswege nachzudenken – was für ein Mensch willst du einmal sein? Welchen Wegweisern musst du dafür folgen?

Vermittlungsarbeit ist ebenfalls eine zentrale Aufgabe von uns: einen Menschen dort abzuholen, wo er steht, ist anspruchsvoll, da der emotionale und psychosoziale Zustand, also weshalb das Kind diese oder jene Reaktion auf gegebene Umstände zeigt, nicht sofort erkennbar ist. Es ist wichtig, sich zu vergegenwärtigen, dass der Alltag für die Kinder und Jugendlichen eine bisweilen grosse Herausforderung darstellt. Dieses Bewusstsein führt zu einem besseren Verständnis für das Kind und seine Situation.

Nur durch diesen Perspektivenwechsel können wir das Kind dort abholen, wo es steht, und gemeinsam Fortschritte erzielen.

Aus struktureller Sicht haben wir im vergangenen Jahr zudem festgestellt, dass sich sowohl die Betreuungssituation als auch der Arbeitsmarkt in stetem Wandel befinden. Um diesen Veränderungen gerecht zu werden und eine weiterhin qualitativ hochwertige, individuell angepasste Betreuung im Heimetli sicherzustellen, werden wir die Stellenprozentage im Betreuungsbereich um 80% auf insgesamt 560% erhöhen und eine zusätzliche Fachperson in Sozialpädagogik anstellen.

«*Es ist wichtig, sich zu vergegenwärtigen, dass der Alltag für die Kinder und Jugendlichen eine bisweilen grosse Herausforderung darstellt.*»



Abgesehen von den unvorhersehbaren Herausforderungen des Alltags gab es auch geplante aufregende Erlebnisse und Achterbahnfahrten. Zum einen besuchten wir das «Gardaland» während unserer Heimetliferien am Gardasee und zum anderen wurden wir im September 2023 zu einem Besuch im «Europa-Park» eingeladen. Diese Ausflüge waren unbestreitbare Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen, obwohl wir infolge Lehrbeginn zweier Jungs erstmals nicht alle zusammen in die Ferien fahren konnten.

Die Ferienwoche am Gardasee verlief grösstenteils unspektakulär, weshalb Denis Jäggi Ihnen auf den folgenden Seiten dieser Broschüre statt dem traditionellen Ferienbericht seine Erfahrungen während seiner Ausbildungszeit im Heimetli näherbringt.

In der kommenden Zeit freuen wir uns auf eine Einladung zu einem Nachmittag voller Spiel und Spass in einem Indoor-Freizeitpark und eine Heimetliferienwoche am Meer in Kroatien!

Belegung

Nachdem im vergangenen April ein unterdessen 13-jähriger Junge neu zu uns gekommen ist, betreuen wir momentan acht Kinder und Jugendliche im Heimetli. Zwei Mädchen und ein Junge, alle 12 Jahre alt, besuchen die fünfte resp. sechste Primarschulklasse in Sommeri und Sonnenberg. Drei Jugendliche wiederum gehen in die Sekundarschulen Egelmoss und Grenzstrasse in Amriswil: ein 13-Jähriger ist in der ersten, eine 14-Jährige in der zweiten und ein 15-Jähriger in der dritten Oberstufe.

Ein 16- und ein 17-jähriger haben im letzten August ihre Berufslehren als Logistiker EFZ und Assistent Gesundheit und Soziales EBA begonnen.

Personelles

...gibt es einiges zu berichten: Antonia Huwiler (Sozialpädagogin), Joy Bürgi (Lernende FaBe), Samuel Wirth (Fachmann Betreuung), Nina Zürcher (Praktikantin und Springerin), Lena Bösch (Praktikantin) und Denis Jäggi (Sozialpädagoge in Ausbildung) haben ihre Anstellungen im Heimetli beendet. Laura Luber (Sozialpädagogin) wurde kürzlich Mutter einer Tochter und wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub vorerst nicht ins Arbeitsleben zurückkehren.

Ob nach einem, zwei oder wie bei Samuel Wirth gar zwölf Jahren Heimetli: es gibt wohl nie den richtigen Zeitpunkt für einen Wechsel. Ich danke meinen ehemaligen Teammitgliedern für ihre engagierte Arbeit und wünsche ihnen alles Gute.

« Diese Ausflüge waren unbestreitbare Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen, obwohl wir infolge Lehrbeginn zweier Jungs erstmals nicht alle zusammen in die Ferien fahren konnten. »



Neu resp. wieder zu uns gekommen sind Luz Carrasco und Stephan Widmer als Auszubildende in Sozialpädagogik, Léonie Gasser und Viviane Graf als Sozialpädagoginnen sowie Gaby Carrasco als Haushälterin. Willkommen! Schon länger Teil vom Heimetli ist Ingrid Meier, die für Sachbearbeitung und Administration zuständig ist. Kürzlich konnten wir auf sage und schreibe 20 Jahre Heimetli anstossen. Gratulation!

Vor meinem Heimetli-Team verneige ich mich voller Anerkennung: dank euch und eurem täglichen Tun ist das Heimetli ein wunderschöner Ort für Klein und Gross. Es ist eine Freude zu erleben, wie ihr eure Persönlichkeit und Professionalität vereint und was ihr tagein, tagaus daraus macht. Tausend Dank!



« Viele verschiedene Menschen haben uns mit ihrem Interesse, ihren liebevoll gefertigten Produkten und ihrer finanziellen Unterstützung bedacht, beschenkt und überrascht. »

Spenden und Finanzen

Im vergangenen Jahr erreichte uns viel Gutes, Grosszügiges, Schönes und Liebes. Viele verschiedene Menschen haben uns mit ihrem Interesse, ihren liebevoll gefertigten Produkten und ihrer finanziellen Unterstützung bedacht, beschenkt und überrascht. Damit ermöglichen sie uns Ausflüge, aktuell gar eine Ferienwoche am Meer oder Unterhaltsarbeiten an Haus und im Garten – und nicht zuletzt bestärken sie uns darin, dass unsere Arbeit geschätzt wird und wir diese unbeirrt motiviert weiterführen können. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

« Ein weiteres Dankeschön geht an die Gemeinde Sommeri und die Schulen für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. »

Wie gewohnt finden Sie die detaillierte Bilanz und Erfolgsrechnung weiter hinten in diesem Jahresbericht. Eine erfreuliche Information vorneweg: die diesjährige Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von 403.48 Fr.

Ausserdem: Ende Dezember 2023 wurde der «Gönnerverein Heimetli» gegründet. Weitere Informationen und Eintrittsformulare für die Mitgliedschaft sind im Heimetli, bei Vereinspräsidentin Matea Samardzic, bei Stiftungsratspräsident Hansjörg Stahel oder zum Download auf heimetlisommeri.ch erhältlich.

Dank

Jeden Tag haben die Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrpersonen und Ausbildnern zu tun, weshalb ich mich bei Euch allen für die verständnisvolle und das wohlwollende Miteinander bedanke. Regelmässig stehen wir in Kontakt mit den Eltern, Angehörigen, Gast- oder Pflegeeltern sowie den Beistands- und Fachpersonen der DAF: ein herzliches Dankeschön für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung. Wir danken auch den Therapeutinnen und Therapeuten, die den Kindern und Jugendlichen dabei helfen, Themen zu bearbeiten und Herausforderungen zu meistern. Ein weiteres Dankeschön geht an die Gemeinde Sommeri und die Schulen für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Ich danke auch unseren Nachbarn, Taxifahrern, Versorgern, Jobcoaches, dem Case Manager BB, IV-Berufsberatern, Ärzten, Praxisteams und Handwerkern für ihre wertvollen Beiträge und ihre Arbeit. Bei der Kommission, dem Stiftungsrat und der Heimaufsicht bedanke ich mich abschliessend vielmals für das Engagement und die vertrauensvolle Kooperation.

Die Heimleitung
Dominique Rupp

Sommeri, im April 2024

Meine Ausbildung im Heimatli

Denis Jäggi

Wir erinnern uns wohl alle noch an die Zeit: Jeder sass im Homeoffice und wenn man sich für einen Spaziergang nach draussen wagte, wurde man schon wegen eines leichten Hustelns mit verurteilenden Blicken gestraft. Das Leben fühlte sich nach Stillstand an. Schon bald drohte einem die Decke auf den Kopf zu fallen. Rückblickend betrachtet war es die beste Entscheidung, die ich treffen konnte, mein Studium in Sozialer Arbeit im praxisbegleitenden Modell zu absolvieren. Während Vollzeitstudierende vor ihren Laptops bei einer Online-Vorlesung einzustauben drohten, durfte ich arbeiten. Was sich zunächst als etwas ungewohnter Teilsatz liest, sei hier keineswegs zynisch zu interpretieren. Es war mir eine Freude, den Kindern und Jugendlichen im Heimatli in einer Zeit der Ungewissheit die Sicherheit und Konstanz zu geben, die sie brauchten. Zwei Tage Online-Studium und drei Tage Arbeit ergaben für mich dabei die perfekte Balance. Die Pandemie ging vorüber und es stellte sich rasch wieder der gewohnte Alltag ein. Obwohl ich mich schnell an die Strukturen im Heimatli gewöhnte, war und bin ich noch immer erstaunt, dass doch kein Tag dem anderen gleicht – ein Aspekt, der mir an unserer Arbeit sehr zusagt. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mir entlang meiner Ausbildung stets Freude bereitet. Wenn ich Freunden und Bekannten von meiner Arbeit erzähle, beschreibe ich den Ausbildungsplatz Heimatli gerne als «sozialpädagogischer Sandkasten».

«Zwei Tage Online-Studium und drei Tage Arbeit ergaben für mich dabei die perfekte Balance.»



Damit meine ich nicht, dass man einfach so «drauflospädagögen» kann, sondern versinnbildliche damit eine Kultur, die es erlaubt, sich der stets im Wandel befindlichen, individuellen Herausforderungen unserer Klientel innerhalb eines professionellen Teams anzunehmen, um für jedes einzelne Kind den passenden Rahmen zu schaffen. Unser Leitgedanke «Zur Liebe gehört, dass sie einen Menschen dort aufsucht, wo er ist, und nicht da, wo man ihn schon haben möchte», vermag dies zu verdeutlichen. Inmitten täglicher Herausforderungen sind es die kleinen Erfolge, die diese Arbeit so erfüllend machen. Ein Lächeln, ein Vertrauensbeweis, ein individueller Fortschritt – all das sind Meilensteine, die wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen feiern. Denn am Ende des Tages wissen wir, dass wir nicht nur Betreuer und Pädagogen sind, sondern auch wichtige Bezugspersonen, die den Kindern eine Stütze in ihrem Lebensabschnitt bieten.



«Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mir entlang meiner Ausbildung stets Freude bereitet.»»

Schon zu Beginn meiner Ausbildung habe ich gemerkt, dass es die Arbeit mit den Kindern verlangt, sich als ganzer Mensch einzubringen und mit Überzeugung und Leidenschaft bei der Sache zu sein, denn: die Kinder spüren sofort, ob man mit dem ganzen Herzen bei der Sache ist oder nicht. Und dabei geht es gewiss nicht nur um die Begleitung im Alltag, sondern auch darum, die Fähigkeit zu haben, ihnen die Werkzeuge mit auf den Weg zu geben, damit sie sich später in der Welt da draussen zu gesunden Erwachsenen entwickeln können. Dabei konnte ich dank des praxisbegleitenden Studiums auf aktuelle Wissensinhalte zurückgreifen und die Theorie nahtlos mit der Praxis verknüpfen. Der regelmässige Austausch mit anderen Studierenden und deren Erfahrungen in der Praxis bestätigten

mir immer wieder aufs Neue, dass das Heimetli eine absolute Ausnahmeinstitution ist. Dass man auf individuelle Entwicklungsaufgaben und die einzigartigen Bedürfnisse der Kinder eingehen kann, ist auch aufgrund des Fachkräftemangels zu einem Luxus geworden. Lineare Strukturen und Regeln würden hier einiges vereinfachen. Stellte man Wirtschaftlichkeit ins Zentrum pädagogischer Überlegungen, könnte Personal eingespart und mehr Wohnplätze geschaffen werden. Doch damit würde auch der ganze Zauber des Heimetli verloren gehen: ein Ort, wo ein Kind noch Kind sein darf und es sich so zeigen kann, wie es ist.

« Inmitten täglicher Herausforderungen sind es die kleinen Erfolge, die diese Arbeit so erfüllend machen. »



Mit dem Abschluss meines Studiums stehe ich nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge da. Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich während meiner Ausbildungszeit im Heimetli sammeln durfte. Die Kinder und das Team sind mir sehr ans Herz gewachsen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf dieser manchmal wilden Achterbahnfahrt begleitet und mich mit bestem Wissen und Gewissen unterstützt haben. Ihr seid der Wahnsinn! Nun ist die Zeit gekommen, auf Wiedersehen zu sagen. Ich nehme mir eine einjährige Auszeit, um privaten Projekten nachzugehen. Ob es mich erneut beruflich an die Heimetli-Bucht spült, vermag ich noch nicht mit Sicherheit zu sagen, doch eines ist klar: Ich habe euch alle in mein Herz geschlossen und kann es schon jetzt kaum erwarten, euch wieder in die Arme fallen zu können. Hebed eu Sorg und bis ganz bald!

Denis

Sommeri, im März 2024



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH82 0900 0000 8500 1568 4
KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA
STAEHELIN, Obersommeri
Förstergasse 8
8580 Sommeri

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

└

Währung Betrag

CHF └

└

Annahmestelle



Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH82 0900 0000 8500 1568 4
KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA STAEHELIN,
Obersommeri
Förstergasse 8
8580 Sommeri



Zusätzliche Informationen
Jahresbericht 23/24

Zahlbar durch (Name/Adresse)

└

Währung Betrag

CHF └

└

Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023

AKTIVEN

	31.12.2023/CHF	31.12.2022/CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	145'910.19	119'236.68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75'972.00	101'420.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2'264.70	1'431.55
gegenüber Bewohnern	<u>159.27</u>	<u>0.00</u>
	2'105.43	1'431.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>6'778.55</u>	<u>4'759.49</u>
Total Umlaufvermögen	<u>230'925.44</u>	<u>226'847.72</u>
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Immobilie Sachanlagen	<u>354'000.00</u>	<u>354'000.00</u>
Anlagevermögen	<u>354'202.00</u>	<u>354'202.00</u>
Total AKTIVEN	<u>585'127.44</u>	<u>581'049.72</u>

PASSIVEN

	31.12.2023/CHF	31.12.2022/CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern	<u>2'005.63</u>	<u>4'000.78</u>
	2'005.63	4'000.78
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>6'095.15</u>	<u>6'944.32</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>8'100.78</u>	<u>10'945.10</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristiges Verzinsliches Fremdkapital	0.00	0.00
Rückstellungen	<u>535'749.06</u>	<u>529'230.50</u>
Total langfristiges Fremdkapital	<u>535'749.06</u>	<u>529'230.50</u>
Eigenkapital		
Freies Stiftungskapital	40'874.12	40'312.00
Jahresergebnis	<u>403.48</u>	<u>562.12</u>
Eigenkapital	<u>41'277.60</u>	<u>40'874.12</u>
Total PASSIVEN	<u>585'127.44</u>	<u>581'049.72</u>

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung

	2023/CHF	2022/CHF
Erträge aus Leistungsabteilungen	769'520.00	727'440.00
Miet- und Kapitalzinsvertrag	11'857.99	11'429.56
Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	8'674.35	624.85
Betriebsbeiträge und Spenden	35'086.91	50'785.84
Betriebsertrag	<u>825'139.25</u>	<u>790'280.25</u>
Personalaufwand	-709'956.50	-671'894.01
Sachaufwand	-90'872.66	-68'959.84
Medizinischer Bedarf	-292.50	-183.30
Lebensmittel und Getränke	-18'124.05	-15'465.72
Haushalt	-3'172.25	-4'615.20
Unterhalt und Reparaturen der immob. und mob. Sachanlagen	-37'821.85	-22'614.96
Aufwand für Anlagenutzung	-260.32	-190.25
Energie und Wasser	-10'134.95	-6'616.12
Büro und Verwaltung	-12'742.20	-11'008.05
übriger Sachaufwand	-8'324.54	-8'266.24
Betriebsergebnis	<u>24'310.09</u>	<u>49'426.40</u>
Betriebsfremde Positionen	-17'388.05	-22'392.86
Aufwand Ferien/Freizeit	-17'388.05	-22'392.86
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderungen Rückstellungen	<u>6'922.04</u>	<u>27'033.54</u>
Veränderung Rückstellungen	-6'518.56	-26'471.42
Einlage Rückstellungen	-35'086.91	-50'785.78
Entnahme Rückstellungen	28'568.35	24'314.36
Jahresergebnis	<u>403.48</u>	<u>562.12</u>

Jahresrechnung 2023

Anhang

Unternehmen, Rechtsform, Sitz

Unternehmen:	KINDERHEIM HEIMETLI STIFTUNG ISA STAEHELIN
Rechtsform:	Stiftung
Sitz:	Sommeri

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrecht (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Rückstellungen:	31.12.2023/CHF	31.12.2022/CHF
Rückstellung Unterhalt	36'518.56	30'000.00
Rückstellung Spendenfonds Ferien/Freizeit	76'300.00	76'300.00
Rückstellung allg. Reserven	257'000.00	257'000.00
Rückstellung Fonds für Härtefälle	165'929.50	165'929.50
Rückstellung Unterbelegung	1.00	1.00
Total Rückstellungen	<u>535'749.06</u>	<u>529'230.50</u>

Veränderung Rückstellungen

Einlage Rückstellungen	-35'086.91	-50'785.78
Entnahme Rückstellungen	<u>28'568.35</u>	<u>24'314.36</u>
Total Veränderung Rückstellungen	<u>-6'518.56</u>	<u>-26'471.42</u>

Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2023	31.12.2022
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Bis zehn Vollzeitstellen	10	10

Bericht der Revisionsstelle

**Bericht der
Revisionsstelle zur
eingeschränkten
Revision** an der
KINDERHEIM
HEIMETLI STIFTUNG
ISA STAEHELIN,
8580 Sommeri

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA STAEHELIN, OBER-SOMMERI für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

OBT AG

Christof Kessler
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Christian Siegfried
zugelassener Revisionsexperte

Weinfelden, 15. März 2024

Sozialpädagogisches Kleinheim Heimetli
Förstergasse 8 – 8580 Sommeri
Spenden: PC-Konto: 85-1568-4
E-Mail: info@heimetlisommeri.ch
www.heimetlisommeri.ch

